

FLURFUNK

Dein Magazin der KJA Köln

2023
9. Ausgabe

🎯 AUF ZUM WELTJUGENDTAG 2023

★ NACHHALTIGKEIT

😊 NEUE MITARBEITENDE

💡 INFOS AUS DER KJA KÖLN

✍️ QUIZ & TERMINE



Liebe Kolleg*innen,

dieser „Flurfunk“ ist nun der letzte, den ich als Geschäftsführer der KJA Köln verantworte.

Ende Dezember werde ich nach fast 31 Dienstjahren in der katholischen Jugendarbeit, vor allem in Köln und seit 2006 auch in der Verantwortung für den Rhein-Erft-Kreis, in den Ruhestand gehen, wenn ich auch sicher der KJA Köln verbunden bleiben werde. Es ist die gesamte Arbeit und die Wirkung unserer Bildungs- und Betreuungsarbeit und die jugendpastorale Arbeit, die mir in all den Jahren Energie gegeben hat, die vielen Krisen, Veränderungen und Herausforderungen immer wieder anzunehmen. Die Themen ändern sich, aber einen Beitrag dazu zu leisten, dass die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sich entfalten können und in ihrer Autonomie und Persönlichkeit gestärkt werden, war stets mein Anliegen und ich bin dankbar, dies in all den Jahren mit begleitet und einen Beitrag dazu geleistet haben zu können.



Ich bin sehr froh, dass die Nachfolge in der Geschäftsleitung rechtzeitig und sehr gut besetzt werden konnte und wir gemeinsam den Übergang gut gestalten können. So wünsche ich Bernd Rustemeyer als meinem Nachfolger als neuer Geschäftsführer und Daniel Könen in der neuen Aufgabe des Referatsleiters für Pastoral und Pädagogik viel Erfolg, Gottes Segen für ihr Wirken und alle Gute für die Zukunft.

Ein wichtiges Thema, das mir sehr am Herzen liegt, ist der aktuelle Sozialabbau in der Kinder- und Jugendarbeit. Es ist eine Entwicklung, die ich mit großer Sorge betrachte und die meiner Meinung nach dringend gestoppt werden muss. Gerade die Kinder- und Jugendarbeit hat eine ganz besondere Bedeutung für unsere Gesellschaft. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich zu entfalten, ihre Talente zu entdecken und ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Sie schafft Räume, in denen sie sich ausprobieren können und in denen sie wichtige soziale Kompetenzen erlernen. Sie fördert die Integration von Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen Hintergründen und schafft damit eine Grundlage für ein friedliches Miteinander. Doch leider wird diese wichtige Arbeit immer mehr vernachlässigt und abgebaut. Dieser Sozialabbau hat Auswirkungen auf die Zukunft unserer Gesellschaft. Denn, wenn wir nicht in die Bildung und Förderung unserer jungen Menschen investieren, dann verspielen wir die Chancen einer ganzen Generation.



Deshalb ist es an der Zeit, dass wir gemeinsam gegen den Sozialabbau unsere Stimme erheben. Wir müssen uns weiter für eine ausreichende Finanzierung einsetzen und dafür kämpfen, dass die Kinder- und Jugendarbeit wieder den Stellenwert bekommt, den sie verdient. Dann kann es uns auch gelingen, eine gerechte und liebenswerte Zukunft für alle zu schaffen.

Ich bedanke mich bei jedem einzelnen für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung zum Wohl der Kinder und Jugendlichen in Köln und im Rhein-Erft-Kreis.

Für die bevorstehende Adventszeit wünsche ich besinnliche und ruhige Momente und schon jetzt euch und euren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihr und Euer



Georg Spitzley



Das erwartet dich in dieser Ausgabe

| | |
|---|------|
| Vorwort von Georg Spitzley | 2 |
| Einrichtung: CAPO Bedburg | 4 |
| Projekt: Weltjugendtag 2023 | 5 |
| Nachhaltigkeit: Neues aus dem AK | 6 |
| Willkommen & Wusstest Du schon... | 7 |
| Infos aus der KJA Köln & "Sprechender Schreibtisch" | 8 |
| Quiz, Termine, Impressum | ab 9 |

"An die Instrumente und los"

Unser neues "Familienmitglied": Das Jugendzentrum CAPO



Das CAPO in Bedburg blickt zweifellos auf eine reiche Geschichte, die weit über drei Jahrzehnte zurückreicht und es zu einem unverzichtbaren Treffpunkt und einer festen Institution für musikbegeisterte Jugendliche in seiner Heimatstadt macht. Seit mehr als 30 Jahren trägt es dazu bei, dass junge Talente ihre Leidenschaft für die Musik entfalten können.

Als zentrale Anlaufstelle für junge Menschen, deren Herz für die Musik schlägt, hat sich das CAPO einen festen Platz in der Gemeinde erobert. Hier steht die Förderung der Musik als jugendkultureller Schwerpunkt im Mittelpunkt aller Bemühungen.

Das CAPO zeichnet sich nicht nur durch seine langjährige Präsenz aus, sondern auch durch ein breit gefächertes Angebot, das den Bedürfnissen musikinteressierter Jugendlicher gerecht wird. Mit einem umfassenden Spektrum an Angeboten, vom Instrumentalunterricht bis zur Bandprobe, bietet das CAPO jungen Musiker*innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu verfeinern und sich kreativ auszudrücken.

Dabei geht es nicht nur um das Erlernen von Techniken, sondern auch um die persönliche Entwicklung und den Austausch innerhalb der musikalischen Gemeinschaft. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, die Jugendlichen

auf ihrem individuellen musikalischen Weg zu begleiten und zu unterstützen. Das CAPO versteht sich als Wegweiser, der die Talente seiner Mitglieder erkennt und fördert, um ihnen zu helfen, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Beeindruckende Auftritte sind dabei nicht nur das Ziel, sondern auch der sichtbare Erfolg der intensiven Betreuung und Förderung im CAPO, das nicht nur als musikalischer Treffpunkt, sondern auch als gemütlicher Rückzugsort zum Chillen, Abhängen oder für gemeinsame Gaming-Sessions dient.

"Doch das CAPO ist mehr als nur Musik. Neben den melodischen Klängen finden Jugendliche hier auch Raum für Spiel, Spaß und Sport."

Die Vielfalt der Angebote spiegelt die facettenreiche Welt der Jugendkultur wider und schafft einen Ort, an dem sich Jugendliche in ihrer Freizeit entfalten können.



Verfasst von
**KATHARINA WENZEL UND
YVES ALDER**
✉ katharina.wenzel@kja.de
& yves.alder@kja.de

Das Jugendzentrum CAPO ist in unserem **Fachbereich Offene Kinder und Jugendarbeit** beheimatet. Dieser Fachbereich besteht aus 12 Jugendeinrichtungen und fünf Jugendtreffs in Köln und dem Rhein-Erft-Kreis.

„Há Pressa no Ar“*

Gemeinsam auf dem Weg nach Lissabon.

Am 23. Juli startete unsere Busreise zum Weltjugendtag in Lissabon und den Tagen der Begegnung in Aveiro. Nach einer anstrengenden 24-stündigen Fahrt erreichten wir unser erstes Übernachtungsziel, ein Theater in Lourdes. Der leere Theatersaal wurde zum Schlafsaal umfunktioniert.

Am nächsten Abend ging es wieder mit dem Bus über die Grenze nach Spanien und schließlich nach Portugal. In Valmaior, unserer Gastgemeinde für die erste Woche, wurden wir herzlich empfangen, mit Musik und Tanz verwöhnt und auf die Gastfamilien verteilt. Die Tage waren geprägt von Aktivitäten wie Schulbesuchen, Baumpflanzungen, einer Jeeptour und viel Singen und Tanzen.

Besonders im Gedächtnis geblieben ist uns das reichhaltige Essen und als Höhepunkt das Singen des kölschen Klassikers "Unser Stammbaum" beim Kulturfestival. Die Verbundenheit mit unseren Gastfamilien bleibt in Erinnerung.

Am Montagmorgen brachen wir zum zweiten Teil unserer Reise nach Lissabon auf. Nach einem kurzen Stopp am beeindruckenden Kloster Batalha erreichten wir die Stadt. Schon auf dem Weg zu unserer Unterkunft sahen wir viele Jugendgruppen mit Flaggen aus aller Welt, was für eine besondere Atmosphäre sorgte. Die Stadt und die Menschen hatten sich verändert. Wir tauschten die kuscheligen Betten der Gastfamilien gegen eine Schule mit 900 Schülern, was unserer Vorfreude keinen Abbruch tat.

** Hymne des WJT.
 Auf Deutsch: Es liegt Eile in der Luft
 Die Hymne wurde vom Motto „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“, Lk 1,39 inspiriert.*



Auch weil unsere Unterkunft zentral in Lissabon lag und wir somit sehr gut angebunden waren, konnten wir die Stadt problemlos zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden. So hatten wir die Möglichkeit, den Weltjugendtag mit seiner faszinierenden Vielfalt an Menschen und Veranstaltungen intensiv zu erleben.

Wir besuchten den Eröffnungsgottesdienst mit Papst Franziskus und den visuell beeindruckend inszenierten Kreuzweg. Eines der eindrucksvollsten Erlebnisse war aber sicherlich für alle Mitreisenden die Abschlussveranstaltung mit Papst Franziskus inklusive Übernachtung auf dem Messegelände. 1,5 Millionen Menschen, die

friedlich einen Tag und eine Nacht miteinander verbringen und ihren gemeinsamen Glauben feiern, war gerade in diesen thematisch so herausfordernden Zeiten ein wirklich schönes Erlebnis.

Nach insgesamt 16 Pilgertagen und einer letzten Übernachtungsstation in Portiers kamen wir am 08. August in unseren liebevollsten Bussen in Köln an. Alle Pilger*innen waren müde, aber glücklich.



Verfasst von
FLORIAN MERCIER UND
SEBASTIAN SCHNITZLER
 Jugendreferenten
 ✉ florian.mercier@kja.de &
 sebastian.schnitzler@kja.de

Nachhaltigkeit bei der KJA Köln

Die Umweltbox wurde zweimal ausgezeichnet

Am 19. August konnte die KJA Köln im Rahmen des Thomas-Morus-Empfanges des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Köln den Anton-Roesen-Preis entgegennehmen. Im Oktober durften wir uns über die Auszeichnung des Klima+Kirche Awards des Erzbistums Köln freuen.

Ziel der Umweltbox ist es, Kinder im Alter von 6-12 Jahren spielerisch für die Themen Nachhaltigkeit, Klima und Umweltschutz zu sensibilisieren. Neben Büchern und Spielen enthält die Box auch kindgerechte Bastelvorschläge und Anleitungen.

Die Umweltbox kann unter dem folgenden Link ausgeliehen werden:

<https://www.kja-info.de/kommunikation/materialien-zur-ausleihe/>

Wir möchten alle jungen Menschen für Klima- und Umweltschutz sensibilisieren. Deshalb wurde der Wettbewerb „Umwelttaler – Award der KJA Köln“ ins Leben gerufen, der erstmalig im Juni 2024 verliehen wird. Dann werden sich zwei Teams über das Preisgeld in Höhe von je 500€ freuen. Bewerben können sich alle Projekte der KJA Köln bis zum 31.03.2024 über den folgenden Link: <https://www.kja-info.de/umwelttaler>



AK Nachhaltigkeit on Tour

Wir hatten in diesem Sommer die Möglichkeit, an zwei interessanten Veranstaltungen zum Thema teilzunehmen. Los ging es am 29. August mit dem 1. Klimaforum für Wohlfahrt und Kirche der Caritas im Erzbistum Köln zum Thema „Sozial - Ökologisch Mobil“. Der Tag wurde mit Impulsvorträgen von Gastrednern wie Dr. Eckart von Hirschhausen und Bastian Campmann, Frontmann von Kasalla, gestaltet.

Sehr beeindruckt hat uns der Vortrag von Prof. Dr. Andreas Knie vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung über die Verkehrswende, die für den Klimaschutz entscheidend ist. In den weiteren Workshops beschäftigten wir uns mit Verhaltens- und Kulturwandel, fanden Handlungsansätze für die Dienstmobilität und bekamen einen Einblick in den Ausbau der Laden-Infrastruktur in Düsseldorf.

Die vollständige Dokumentation des Klima Forums 2023 findet sich unter:

<https://www.caritasnet.de/ueber-uns/klimaschutz-nachhaltigkeit/klimaforum-2023/>

Am 15. September besuchten wir das BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Festival NRW 2023 in Essen. Das Schwerpunktthema war *Lernen.Handeln.Verändern*. Zuerst konnten wir erfahren, wie nachhaltige Bildung auf einem Lernbauernhof stattfinden kann. Besuche von Schulklassen werden über einen längeren Zeitraum in den Stundenplan der teilnehmenden Schulen integriert. Ein weiterer Workshop zeigte, wie Jugend- und Umweltarbeit im ländlichen Raum gelingen kann. Das Umweltzentrum Westfalen stellte sich und seine Arbeit vor und die Teilnehmenden tauschten sich über die Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum aus. Zwischen den Workshops konnte der Kreativmarkt (drinnen und draußen) besucht werden, der viele Anregungen für die Bildungsarbeit bot.

Bei Interesse an einer Mitarbeit im AK Nachhaltigkeit könnt ihr gerne eine E-Mail an unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte Barbara Cremer senden: nachhaltigkeit-koeln@kja



Verfasst von
FRAUKE WEIER-ULRICH UND
MARTINA MÜLLER

AK Nachhaltigkeit

 nachhaltigkeit-koeln@kja.de



WILLKOMMEN

Wir freuen uns über unsere neuen Kolleg*innen:

Territoriale und verbandliche Jugendarbeit: Anne Pesch, Katrin Bock

Jugendsozialarbeit: Svenja Heuer, Enis Anik, Fatjona Fané, Clara Pfändner, Nina Winkelmann, Lena Hine, Sarah Böttcher, Ece Eren, Dimitrij Gavrilov, Svenja Lorenz, Josina Jansen, Katharina Bartholomé, Dariusz Horn, Henrike Boy, Katharina Mersch, Karolin Kandt, Viktoria Elizbarashvili

Offene Kinder- und Jugendarbeit: Johanna Stein, Marisa Düren

Jugendhilfe und Schule: Muhammed Ali Ak, Yasemin Akman, Hüseyin Can Akyol, Kevin Antovski, Adesa Bahovic, Inga Behnen, James Frederick Bignell, Rosa Bonvissuto, Kilian Borghard, Aynur Bozbiyik, Simon Busko, Sevda Caliskan, Derya Cebe, Jill Clingen, Belkis Cosar, Anna Czulowska, Vincenza Decaro, Harun Demir, Till Jasper Dieckmann, Farabi Anjum Diekmeier, Bünyamin Duman, Najoua Elajaam, Ayse Elieyioglu, Mediha Erdil, Florian Eschlwech, Marleni Farfan Karrer, Emily Fixel, Emelina Fengels, Tobias Fink, Galina Funk, David Gansiniec, Chantal Gertsen, Kristina Graf, Angelina Maria Grau, Christa Grützner, Lara Güneri, Dragana Gvozdan, Frishta Hamdi, Hannah Held, Inge Holzapfel, Marc Andre Houven, Azize Jupolli, Fikriye Kemer, Brigitte König, Brigitte Körner, Sterin Koyuncu, Annegret Krska, Sina Kruska, Özlem Lale, Daniela Leone Di Dio, Astrid Lukinu-Ashema, Mamedov Lyubov, Nawal Mahmud, Rosa Marrali, Nuriye Merken, Dorothea Mühmel, Lotte Muno, Afifeh Nabhani, Atige Nago-Coskun, Birgit Nickel, Philipp Oehlen, Josefine Petri, Marvin Philipp, Melahat Pinar, Ute Poganietz, Michaela Powajbo, Lanya Rasul, Neele Remmers, Palwasha Roia Zabuly, Wiebke Rölle, Diana Saeed, Florian Schlange, Christine Schulz, Elke Schürholz, Daniela Spatafora, Nina Spitzke, Julius Sturm, Janna Tamaeva, Sabine Thelen, Jasmine Thurm, Aurelia Tshibangu, Anita Tsvetanova-Kreyer, Rabia Ünal, Louisa Vaupel, Franziska Wart, Maike Weckenbrock, Patrick Wilmes, Finn Wimmer, Paul Wuttke, Hatice Yilmaz, Berna Yüksel, Irfana Zvekic, Jassen Steinfeld

Geschäftsstelle: Bettina Simon, Hayriye Yilmaz, Alina Engler, Annika Ruhrmann

117 Neueinstellungen | Mai bis Dezember 2023

Wusstest Du schon, ...

- dass wir ab dem 01. Januar 2024 einen neuen Geschäftsführer haben und dieser Bernd Rustemeyer heißt?
- dass wir bei unserer diesjährigen Adventsfeier um 20 Uhr ein SingAlong in der CRUX-Kirche veranstalten?
- dass in dieser Woche 50 Kinder bei unserem ersten OGS-Adventskonzert ihren Auftritt hatten?
- dass wir mit der Umweltbox in diesem Jahr bereits zwei Auszeichnungen erhalten haben: Anton-Roesen-Preis und Klima&Kirche Award?
- dass die KJA Köln mittlerweile 600 Mitarbeiter*innen hat und diese an 90 Standorten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aktiv sind?

Werde "Rest-Cent-Stifter*in"!

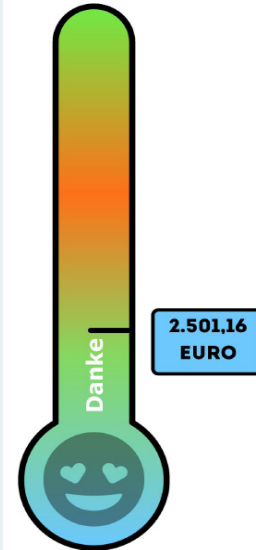
Einfach Gutes tun: Seit einigen Jahren hast Du die Möglichkeit, den Centbetrag Deines Gehaltes für unseren Kinder- und Jugendhilfefonds zu stiften. Dass dabei eine ertragreiche Summe für Kinder und Jugendliche in Notsituationen zustande kommen kann, zeigt dieses Barometer.

Herzlich danken wir allen, die sich bereits an unserer "Rest-Cent-Stifter*in"-Aktion beteiligen. Derzeit nehmen **117 Kolleg*innen** daran teil. Das sind **19,5 %** der Mitarbeitenden der KJA Köln.

Wer noch Stifter*in werden möchte, den/die laden wir herzlich dazu ein. Bitte füllt dafür das Formular auf der Serviceseite aus: www.kja-info.de/kommunikation/kjhf/ und sendet dies an die Personalservicestelle der KJA Köln.

Der jährliche Maximalbetrag ist 11,88 Euro.

REST-CENT-STIFTER*IN



💡
INFOS



SPRECHENDER SCHREIBTISCH

Mitarbeitende präsentieren ihren Arbeitsplatz und zeigen die Dinge, die sie für ihre Aufgabe brauchen. In diesem "Flur-funk" nimmt uns **BETTINA SIMON** an ihren Arbeitsplatz mit.

Moin, seit dem 01. Juni findet ihr mich, Bettina Simon, im Leistungssekretariat „versteckt“ hinter meinem Bildschirm-Cockpit. Meine Aufgaben sind vielfältig: Von den klassischen Sekretariatsaufgaben für die Geschäftsführung, wie Telefonate entgegennehmen und Termine vereinbaren, über Korrekturlesen, Spendenquittungen ausstellen bis hin zum Bewerbungs- und Veranstaltungsmanagement, damit die Tage nicht zur langweiligen Routine werden.

Ihr alle habt mich so herzlich und unterstützend aufgenommen, dass ich mich sehr gut eingelebt habe und das Gefühl habe, schon viel länger hier zu sein. Ich blicke gespannt auf den bevorstehenden Führungswechsel und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das Wichtigste im Büroalltag und für meinen Überblick sind, trotz aller Offenheit für das papierlose Büro, mein Kalenderbuch und wechselnde To-Do-Listen.

Das Bemerkenswerteste in meinem Büro ist die stets gefüllte Schale mit Süßigkeiten, die für euch Kolleg*innen bei einem Besuch bereit steht. Greift zu!



Kontakt zu

BETTINA SIMON

📧 bettina.simon@kja.de

☎ 0221 92133521



Wissen testen und gewinnen

Bestimmt hast du diesen „Flurfunk“ aufmerksam gelesen - dann sind die folgenden Fragen sicherlich ein Kinderspiel für dich. Die aneinandergereihten Buchstaben ergeben das Lösungswort. Wie lautet dieses korrekt?

1 WIE VIELE KOLLEG*INNEN NEHMEN AN UNSERER REST-CENT-STIFTER AKTION TEIL?

- A) 117
- E) 116
- G) 118

2 WANN WIRD ERSTMALIG DER UMWELTTALER – AWARD DER KJA KÖLN VERLIEHEN

- F) IM MAI 2024
- D) IM JUNI 2024
- I) IM JULI 2024

3 SEIT WANN WAR UNSER GESCHÄFTSFÜHRER GEORG SPITZLEY AUCH FÜR DEN RHEIN-ERFT-KREIS ZUSTÄNDIG?

- U) SEIT 2002
- V) SEIT 2006
- W) SEIT 2004

4 WELCHES BESONDERE LIED WURDE BEIM KULTURFESTIVAL AUF DEM WELTJUGENDTAG 2023 GESPIELT?

- E) UNSER STAMMBAUM
- M) IN UNSEREM VEEDEL
- S) RUT UND WIESS

WIE VIELE MENSCHEN HABEN BEI DER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES WJT AUF DEM MESSEGE-LÄNDE ÜBERNACHTET?

- H) 1,3 MIO.
- O) 1,6 MIO.
- N) 1,5 MIO

WIE LANGE GIBT ES DAS CAPO SCHON?

- L) MEHR ALS 32 JAHRE
- T) MEHR ALS 30 JAHRE
- K) MEHR ALS 31 JAHRE

Richtiges Lösungswort bis zum 15.01.2024 an presse-koeln@kja.de senden und mit etwas Glück einen kleinen Preis gewinnen.

VIEL ERFOLG!

TERMINE 2024

Fachtag Inklusion

Es geht um Theorie und Praxis beim Thema Inklusion in der Jugendpastoral im Erzbistum Köln. Teilnehmende und externe Referent*innen bringen gleichermaßen ihre Expertise mit ein!
[Anmeldung hier!](#)

Präventionsschulungen

In regelmäßigen Abständen bietet die KJA Köln ihren Mitarbeiter*innen Fortbildungen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt an. Die Termine bis September 2024 stehen fest. Weitere Infos auf kja-info.de/veranstaltungen/praeventionsschulungen/

Oasenzeiten 2024

Die KJA Köln lädt Mitarbeitende aus verschiedenen Arbeitsfeldern zur Oasenzeit ein. Diese Fortbildung widmet sich den Grundlagen des katholischen Glaubens und dem Auftrag unseres katholischen Trägers in der Kinder- und Jugendhilfe. Theologisches Wissen bildet die Basis für den Austausch unter Kolleg*innen. Fragen der Teilnehmenden werden ausführlich besprochen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Christiane Heite (christiane.heite@kja.de)

Save the Date

08. Juni 2024 Charity-Konzert mit dem KVB Orchester
28. Juni 2024 Sommerfest der KJA Köln
13. Dezember 2024 Adventsfeier KJA Köln

Alle aktuellen Termine findet ihr auch unter <https://www.kja-info.de/veranstaltungen/ueberblick/>

**Die Redaktion des "Flurfunks" wünscht
allen Mitarbeiter*innen der KJA Köln
eine gute Adventszeit und
ein gesegnetes Weihnachtsfest.**



NÄCHSTE AUSGABE: OSTERN 2024

Lob, Kritik und Anregungen bitte an
presse-koeln@kja.de

IMPRESSUM

KJA Köln
An St. Katharinen 5
50678 Köln

0221 921335-0
presse-koeln@kja.de
www.kja-koeln.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
Geschäftsführer: Georg Spitzley
Aufsichtsratsvorsitzender: Dirk Wendl
Handelsregister Köln, HRB: 77143

Redaktion

Presse und Kommunikation
Bettina Simon (Lektorat), Daniel Könen, Barbara Cremer (Redaktion),
Annika Ruhrmann (verantw.)